

# Mühlentag am 24. Mai Vom Leben des Müllers bis zur Wasserkraft

WEINHEIM. Wer etwas über das Leben einer Müllerfamilie erfahren möchte, wen die Geschichte der Mühlen im Birkenauer Tal interessiert oder lernen will, wie sich Wasserkraft über eine Turbine in Energie verwandelt, der sollte am Pfingstmontag, 24. Mai, das Sechs-Mühlen-Tal besuchen. Zum Deutschen Mühlentag gibt es viele Rundgänge mit kompetenten Führern.

Auf 1,5 Kilometern Länge weist die Weschnitz im engen, romantischen Birkenauer Tal ein Gefälle von 27 Metern auf. Die Wasserkraft wird in Einzelfällen zur Versorgung von 350 Haushalten genutzt. Die Führungen beginnen am

Informationspunkt an der Oberen Fuchs'schen Mühle. Marlies Drösel, Stadtführer Franz Piva, Claus Hördt, Werner Helmke und Walter Fuchs beschäftigen sich dabei mit den unterschiedlichen Themen. Außerdem werden Armin, Stefan und Martin Krichbaum Geschichte und Inventar der Unteren Fuchs'schen Mühle erläutern, in der es noch ein altes Deutz-Diesel-Aggregat aus dem Jahr 1937 und eine Turbine mit selbigem Baujahr gibt. Auch die Gewinnung von Raps-, Mohn-, Bucheckern- und Walnussöl werden erläutert. Speziell zum Mühlentag wird die alte Transmission zum laufen gebracht.

**dra**



Über der Weschnitzklamm: Viel Wissenswertes über die Geschichte und heutige Nutzung der Mühlen im Sechs-Mühlen-Tal vermitteln am 24. Mai, dem Deutschen Mühlentag, die Führer Walter Fuchs, Kurt Müller, Ursula Hördt, Franz Piva, Marlies Drösel, Werner Helmke und Claus Hördt.

*BILD: GUTSCHALK*

Quelle: extra 05.05.2010

Weitere Informationen: <http://www.untere-fuchssche-muehle.de>